

Pressemitteilung

Personalie: Thomas Edig zum Honorarprofessor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg berufen

Stuttgart, 30. Januar 2015 – Der Senat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hat Thomas Edig, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, zum Honorarprofessor bestellt. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte DHBW Präsident Prof. Reinhold R. Geilsdörfer gestern die Urkunde.

Professor Thomas Edig, Jahrgang 1961, absolvierte 1986 sein Studium zum Diplom-Betriebswirt an der damaligen Berufsakademie Karlsruhe/ heutigen DHBW Karlsruhe. Im Jahr 2006 schloss er das Advanced Management Program an der französischen Wirtschaftshochschule INSEAD, Fontainebleau, ab. Nach Beendigung seines Studiums an der damaligen Berufsakademie war Edig zunächst als Personalreferent bei der Alcatel SEL AG tätig und wurde 1995 Leiter Personal- und Sozialwesen, Kommunikation und Dienstleistungen der Alcatel Mobile Communication Germany GmbH. 1998 wurde er Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Alcatel SEL AG, später Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor der Alcatel Deutschland Holding GmbH, bevor er 2002 in den Konzernvorstand der Alcatel S.A., Paris berufen wurde. Seit 2007 ist Professor Thomas Edig Mitglied des Vorstands für Personal- und Sozialwesen und Arbeitsdirektor der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG und seit 2009 darüber hinaus stellvertretender Vorsitzender des Vorstands.

„Diese Auszeichnung ist eine große Ehre und stellt für mich als ehemaligen Studenten der Berufsakademie etwas ganz Besonderes dar. Ich empfinde es als Verpflichtung, mich auch zukünftig für die Weiterentwicklung meiner ehemaligen Hochschule zu engagieren“, so Professor Edig nach der feierlichen Übergabe der Urkunde im Präsidium der DHBW in Stuttgart durch den Präsidenten.

Die DHBW würdigt mit dieser Ehrung das vielfältige Engagement von Thomas Edig. Neben der Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten, Beiträgen in wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen vor internationalen Auditorien hält er regelmäßig Vorlesungen im berufsintegrierenden, dualen Masterprogramm am Center for Advanced Studies der DHBW und gibt hier seine umfangreichen berufspraktischen Erfahrungen an die Studierenden weiter. Zudem ist er Mitinitiator der 2013 gegründeten DHBW Stiftung und engagiert sich hier auch als Vorsitzender des Kuratoriums.

Der Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Professor Reinhold R. Geilsdörfer, gratuliert: „Mit seinem internationalen Erfahrungshintergrund im Bildungsbereich ist Professor Edig seit vielen Jahren wichtiger Ideengeber bei der Weiterentwicklung der DHBW und hat insbesondere den Prozess der Hochschulwerdung

gefördert und sich sehr für das spezifische State University-Modell der DHBW eingesetzt. Wir freuen uns sehr, mit Herrn Professor Edig einen Absolventen der früheren Berufsakademie mit dieser besonderen Ehre auszeichnen zu können.“

Foto: Prof. Reinhold R. Geilsdörfer und Prof. Thomas Edig anlässlich der feierlichen Übergabe der Urkunde.

Bildrechte: DHBW

Kontakt für Medienvertreter/innen

DHBW Präsidium

Viola Bergmann
Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 53
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: bergmann@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit 40 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit über 34.000 Studierenden, rund 10.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 141.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.